

Verkündungsblatt

der Hochschule Hamm-Lippstadt – Amtliche Mitteilungen

Jahrgang 8

Hamm/Lippstadt, den 06.05.2016

Seite 5

Nr. 03

**Fachprüfungsordnung
(Studiengangsspezifische Bestimmungen)
für den Bachelor-Studiengang
“Energietechnik und Ressourcenoptimierung“
an der Hochschule Hamm-Lippstadt
vom 09.05.2016**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16.09.2014 (GV NRW S. 547) hat die Hochschule Hamm-Lippstadt die folgende Prüfungsordnung erlassen. Diese Ordnung gilt nur in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Hamm-Lippstadt.

§ 1 Ziel des Studiums

Das Bachelorstudium in dem Studiengang Energietechnik und Ressourcenoptimierung soll den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie notwendige Schlüsselqualifikationen für eine nachhaltige Energieversorgung entlang sämtlicher Stufen energiewirtschaftlicher Wertschöpfung vermitteln, so dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit und Kommunikation, zur kritischen Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Dazu zählen die Bereiche Bereitstellung, Transport, Verteilung und Speicherung von Energie genauso wie deren ressourcenschonende und marktgerechte Umwandlung und Anwendung von Energie. Die Bachelorprüfung beendet die Berufsqualifizierung in dem Bachelorstudium an der Hochschule Hamm-Lippstadt.

§ 2 Akademischer Grad

Sind alle erforderlichen Prüfungsleistungen im Rahmen des Bachelorstudiums erbracht, verleiht die Hochschule Hamm-Lippstadt im Studiengang Energietechnik und Ressourcenoptimierung den akademischen Grad Bachelor of Engineering (B. Eng.). Darüber wird eine Urkunde ausgestellt.

§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des zu absolvierenden Modulangebots

Die Regelstudienzeit bei einem Vollzeitstudium beträgt sieben Semester. Das durchschnittliche Studienvolumen umfasst 30 Leistungspunkte (credit points) pro Semester in der Regelstudienzeit. In diesem Rahmen wird ein Auslands- oder Praxissemester absolviert, für welche jeweils 30 Leistungspunkte vergeben werden. Für die gesamte Arbeitsbelastung des Studiums einschließlich der Präsenzzeiten, Praktika, Vor- und Nachbereitungen sowie der Bachelorarbeit werden insgesamt 210 Leistungspunkte vergeben. Davon entfallen 138 Leistungspunkte auf den Pflichtbereich, 58 Leistungspunkte auf den Wahlpflichtbereich und 14 Leistungspunkte auf die Bachelorarbeit einschließlich Bachelorseminar. Der Studienverlauf mit den einzelnen Angaben zu den Modulen und den zu vergebenden Leistungspunkten ist als Studienplan dieser Prüfungsordnung als Anlage beigefügt. Für Teilzeitstudierende beträgt – abweichend von Satz 1 – die Regelstudienzeit 14 Semester. In der Anlage ist der dafür vorgesehene Modulplan angegeben. Das durchschnittliche Studienvolumen in Teilzeit umfasst 15 Leistungspunkte (credit points) pro Semester der Regelstudienzeit.

Bei Pflicht- und Wahlpflichtmodulen, die sich laut Anlage über zwei Semester erstrecken, werden die gesamten Leistungspunkte erst nach erfolgreich bestandener Modulabschlussprüfung am Ende des zweiten Semesters vergeben.

§ 4 Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung besteht aus

1. einem Pflichtbereich im Umfang von 138 Leistungspunkten (LP) mit Modulprüfungen in den Modulen:
 - a) Nachhaltige Ressourcenwirtschaft und Energieversorgung 4 LP
Submodul:
Einführungspraktikum (EP)
 - b) Naturwissenschaftliche Grundlagen 9 LP
Submodule: Physik
Grundlagen Chemie
 - c) Grundlagen Mathematik und Mechanik 10 LP
Submodul:
Grundlagen Mathematik
Technische Mechanik I
 - d) Unternehmensführung I und Steuerungskompetenzen I 7 LP
 - e) Grundlagen Mathematik und Elektrotechnik 9 LP
Submodul:
Grundlagen-Elektrotechnik-Praktikum (GEP)
 - f) Energie und Stoffumwandlung 8 LP
 - g) Werkstoffe und Mechanik 6 LP
Submodul: Werkstoffpraktikum
 - h) Unternehmensführung II und Steuerungskompetenzen II 7 LP
 - i) Mathematik und Energiemaschinen 10 LP
Submodul:
Elektromaschinenpraktikum (EM)
 - j) Wärme- und Strömungstechnik 12 LP
Submodul:
Wärme-Strömungstechnik-Praktikum (WSP)
 - k) Steuerungskompetenzen III 6 LP
 - l) Konstruktionslehre 5 LP
Submodul:
Computer Aided Design (CAD)
 - m) Energieprozesstechnik 10 LP
Submodul:
Energieprozesstechnik-Praktikum (EPZ)
 - n) Energiesysteme: Infrastruktur und Handelsmärkte 10 LP
 - o) Projektarbeit 16 LP
 - p) Steuerungskompetenzen IV 4 LP
 - q) Produktgestaltung 5 LP

2. einem Wahlpflichtbereich im Umfang von 58 Leistungspunkten (LP) mit Modulprüfungen in den Modulen:
- i. Studienschwerpunkte I 6 LP
 - a) Energieanlagen und Infrastruktursysteme (EIS)
 - b) Regenerative Energien (REN)
 - c) Gebäudetechnik (GTK)
 - d) Energieinformatik (EIK)
 - ii. Studienschwerpunkte II a 6 LP
 - a) Energieanlagen und Infrastruktursysteme (EIS)
 - b) Regenerative Energien (REN)
 - c) Gebäudetechnik (GTK)
 - d) Energieinformatik (EIK)
 - iii. Studienschwerpunkte II b 5 LP
 - a) Energieanlagen und Infrastruktursysteme (EIS)
 - b) Regenerative Energien (REN)
 - c) Gebäudetechnik (GTK)
 - d) Energieinformatik (EIK)
 - iv. Studienschwerpunkte III a 6 LP
 - a) Energieanlagen und Infrastruktursysteme (EIS)
 - b) Regenerative Energien (REN)
 - c) Gebäudetechnik (GTK)
 - d) Energieinformatik (EIK)
 - v. Studienschwerpunkte III b 5 LP
 - a) Energieanlagen und Infrastruktursysteme (EIS)
 - b) Regenerative Energien (REN)
 - c) Gebäudetechnik (GTK)
 - d) Energieinformatik (EIK)
 - vi. Praxis-/Auslandssemester 30 LP
 - a) Praxissemester
 - b) Auslandssemester

Innerhalb der Studienschwerpunkte haben die Studierenden die Möglichkeit jeweils Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen zu absolvieren. Die Veranstaltungen werden im Modulhandbuch dargestellt.

3. der Bachelorprüfung (14 LP) bestehend aus einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung.

§ 5 In-Kraft-Treten

Diese Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Energietechnik und Ressourcenoptimierung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden des genannten Bachelor-Studiengangs, die ihr Studium ab Wintersemester 2016/2017 aufgenommen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Departmentsrats des Departments Hamm 1 vom 09.05.2016 am 13.06.2016.

gez. Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld
Präsident der Hochschule Hamm-Lippstadt

Modulplan Energietechnik und Ressourcenoptimierung – Vollzeitstudium					CP 2 210	
7	Bachelorarbeit zgl. Abschlusskolloquium	CP 12 CP 2	Studienschwerpunkte II a (EIS, REN, GTK, EIK) CP 6	Studienschwerpunkte II b (EIS, REN, GTK, EIK) CP 5	Produktgestaltung CP 5	30
6	Projektarbeit zgl. Abschlusskolloquium	CP 14 CP 2	Studienschwerpunkte II a (EIS, REN, GTK, EIK) CP 6	Studienschwerpunkte II b (EIS, REN, GTK, EIK) CP 5	Steuerungskompetenzen IV CP 4	31
Praxis-/Auslandssemester 30 CP					30	
4	Energiesysteme: Infrastruktur und Handelsmärkte	CP 10	Energieprozesstechnik CP 10	Studienschwerpunkte I (EIS, REN, GTK, EIK) CP 6	Steuerungskompetenzen II CP 6	12
3	Mathematik und Elektromaschinen	CP 10	Wärme- und Störungstechnik CP 12	Konstruktionslehre CP 5	Steuerungskompetenzen III CP 6	27
2	Grundlagen Mathematik und Elektrotechnik	CP 9	Grundlagen Energie- und Stoffumwandlung CP 8	Grundlagen Werkstoffe und Mechanik CP 6	Unternehmensführung II Steuerungskompetenzen II CP 7	30
1	Nachhaltige Ressourcennutzung und Energieversorgung	CP 4	Grundlagen Mathematik und Mechanik CP 10	Naturwissenschaftliche Grundlagen CP 9	Unternehmensführung I Steuerungskompetenzen I CP 7	30

Modulplan Energietechnik und Ressourcenoptimierung – Teilzeitstudium					CP 2 210	
14	Bachelorarbeit zgl. Abschlusskolloquium	CP 12 CP 2				14
13	Projektarbeit zgl. Abschlusskolloquium	CP 14 CP 2				16
12			Studienschwerpunkte III a CP 6	Studienschwerpunkte III b CP 5	Steuerungskompetenzen IV CP 4	15
11			Studienschwerpunkte III a CP 6	Studienschwerpunkte III b CP 5	Produktgestaltung CP 5	16
Praxis-/Auslandssemester 15 CP					15	
Praxis-/Auslandssemester 15 CP					15	
8			Energieprozesstechnik CP 10	Studienschwerpunkte I (EIS, REN, GTK, EIK) CP 6		16
7			Wärme- und Störungstechnik CP 12		Steuerungskompetenzen III CP 6	18
6	Energiesysteme: Infrastruktur und Handelsmärkte	CP 10			Steuerungskompetenzen III CP 6	10
5	Mathematik und Elektromaschinen	CP 10		Konstruktionslehre CP 5		15
4	Grundlagen Mathematik und Elektrotechnik	CP 9			Unternehmensführung II Steuerungskompetenzen II CP 7	16
3	Nachhaltige Ressourcennutzung und Energieversorgung	CP 4	Grundlagen Mathematik und Mechanik CP 10			14
2			Grundlagen Energie- und Stoffumwandlung CP 8	Grundlagen Werkstoffe und Mechanik CP 6		14
1				Naturwissenschaftliche Grundlagen CP 9	Unternehmensführung I Steuerungskompetenzen I CP 7	16